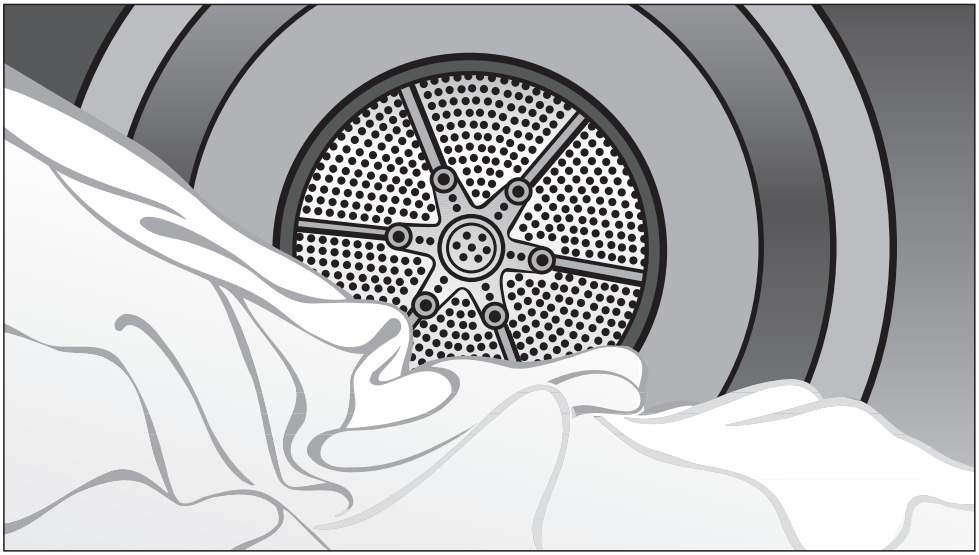
Miele

SOFTTRONIC



# Gebrauchsanweisung
# Kondenstrockner
# T 8625 C

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 163 280

# Ihr Beitrag zum Umweltschutz

## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

## Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

– Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
  Sie können etwa 30 % Energie und Zeit beim Trocknen sparen, wenn Sie beispielsweise mit 1600 U/min statt mit 800 U/min schleudern.

– Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Sorgen Sie beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung.

– Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusensiebe.

– Kontrollieren Sie den Wärmetauscher von Zeit zu Zeit und reinigen Sie ihn wenn nötig.

# Inhalt

**Ihr Beitrag zum Umweltschutz** . . . . . 2

**Sicherheitshinweise und Warnungen** . . . . . 6

**Bedienung des Trockners** . . . . . 10
Bedienungsblende . . . . . 10
Funktionsweise des Displays . . . . . 11

**Erste Inbetriebnahme** . . . . . 13

**Wäschepflege** . . . . . 14
Pflegesymbole . . . . . 14
Tipps zum Trocknen . . . . . 14

**So trocknen Sie richtig** . . . . . 15
Kurzanweisung . . . . . 15

**Extras** . . . . . 18
Schonen . . . . . 18
Kurz . . . . . 18
Knitterschutz . . . . . 18
Summer . . . . . 18

**Startvorwahl** . . . . . 19

**Programmübersicht** . . . . . 20

**Programmablauf ändern** . . . . . 25
Laufendes Programm . . . . . 25
- umwählen . . . . . 25
- abbrechen und neues Programm wählen . . . . . 25
- abbrechen und Wäsche entnehmen . . . . . 25

Wäsche nachlegen oder entnehmen . . . . . 25
Restzeit . . . . . 25

# Inhalt

**Reinigung und Pflege** . . . . . 26
Kondenswasserbehälter entleeren . . . . . 26
Flusensiebe reinigen . . . . . 27
Trockenreinigung . . . . . 27
Nassreinigung . . . . . 28
Trockner reinigen . . . . . 28
Wärmetauscher reinigen . . . . . 29
Wärmetauscher entnehmen . . . . . 29
Wärmetauscher kontrollieren . . . . . 30
Wärmetauscher reinigen . . . . . 30
Wärmetauscher einsetzen . . . . . 31

**Störungshilfen** . . . . . 32
Was tun, wenn . . . ? . . . . . 32
Prüf- und Störungsmeldungen im Display . . . . . 32
Sonstige Störungen . . . . . 34
Glühlampe austauschen . . . . . 37

**Kundendienst** . . . . . 38
Reparaturen . . . . . 38
Programmaktualisierung (Update) . . . . . 38
Garantiebedingungen und Garantiezeit . . . . . 38
Nachkaufbares Zubehör . . . . . 38

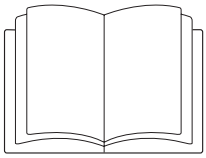
**Aufstellen und Anschließen** . . . . . 39
Vorderansicht . . . . . 39
Rückansicht . . . . . 40
Aufstellungsort . . . . . 40
Trockner zum Aufstellungsort tragen . . . . . 40
Unterbau unter eine Arbeitsplatte . . . . . 40
Trockner ausrichten . . . . . 41
Aufstellungsraum belüften . . . . . 41
Wasch-Trocken-Säule . . . . . 41
Vor einem späteren Transport . . . . . 41

Kondenswasser extern ableiten . . . . . 42
Ablaufschlauch verlegen . . . . . 42
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf) . . . . . 43
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern . . . . 43
Elektroanschluss . . . . . 45

**Verbrauchsdaten** . . . . . 46

**Technische Daten** . . . . . 47

**Menü Einstellungen** . . . . . 49
- öffnen . . . . . 49
- beenden . . . . . 49
Sprache . . . . . 49
Tageszeit . . . . . 50
Trockenstufen . . . . . 50
Abkühlzeitverlängerung . . . . . 50
Luftwegeanzeige . . . . . 51
Pin-Code . . . . . 51
Summer . . . . . 53
akustische Quittierung . . . . . 53
Kontrast . . . . . 53
Helligkeit . . . . . 53
Standby Display . . . . . 53
Memory . . . . . 53



▶ Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Trockner spielen.

▶ Kinder dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Trockners so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

## Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

– der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder

– die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder

– die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Der Einbau und die Montage dieses Trockners an nicht stationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

## Sachgemäßer Gebrauch

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

– ungewaschen sind.

– nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.

– mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

– mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen.
Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden, die

– überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.

– mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.
Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ **Warnung**: Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Dieser Trockner darf nicht ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.

▶ Die Flusensiebe müssen regelmäßig gereinigt werden!

▶ Dieser Trockner darf nicht ohne Wärmetauscher betrieben werden.

▶ Die Flusensiebe müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden.
Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um dem Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.
Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.
Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen +2°C und +35°C liegen.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.

– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

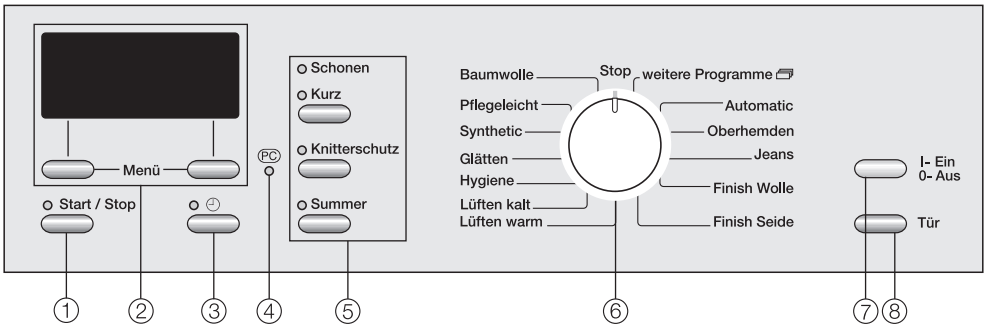
## Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

# Bedienung des Trockners

## Bedienungsblende




### ① Taste *Start/Stop*

Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab. Die Kontrollleuchte dieser Taste blinkt bei Programmwahl, sie leuchtet nach Programmstart.

### ② Display mit *Menü*-Tasten

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

### ③ Taste ◴

Zur Wahl der Startverzögerung, Anzeige der Tageszeit.

### ④ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

### ⑤ Tasten für Extras

Die Programme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.

### ⑥ Programmwähler

Den Programmwähler können Sie rechts- oder linksherum drehen.

### ⑦ Taste *I-Ein/0-Aus*

Zum Ein- und Ausschalten des Trockners.

### ⑧ Taste *Tür*

Unabhängig von der Stromversorgung können Sie die Tür mit dieser Taste öffnen.

## Funktionsweise des Displays

Über das Display werden verschiedene Funktionen des Trockners gesteuert und angewählt.

**Anwahl und Anzeige von Programmeinstellungen**

– Anwahl verschiedener Trockenstufen (z.B. *Bügelfeucht, Schranktrocken...*) oder die Dauer der Programme *Lüften*.

– Anwahl der Startvorwahl.

– Anzeige der wahrscheinlichen Trockenzeit (Restzeitprognose).

Hinweis

Die in dieser Gebrauchsanweisung dargestellten Displayabbildungen und Zeiten sind beispielhaft und können variieren.

**Anwahl von Programmen über das Display**

Bei Anwahl von *Weitere Programme* können Sie zwischen folgenden Programmen wählen:

– Kopfkissen

– Kopfkissen groß

– Sportwäsche

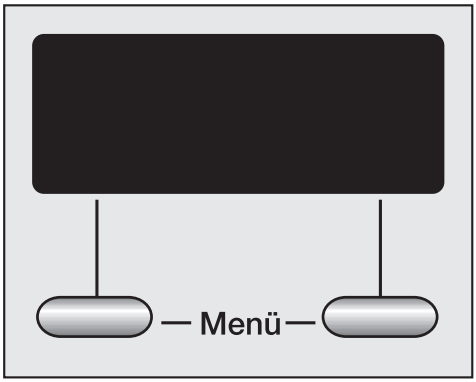
– Outdoor

– Imprägnieren

– Pflegeleicht Hygiene

– Lüften Hygiene

### *Menü*-Tasten




Über die *Menü*-Tasten werden verschiedene Einstellungen vorgenommen.

Es können die oberhalb des senkrechten Striches angezeigten Werte verändert oder bestätig werden.

Beispiel für Veränderung:

Hier wird durch Drücken der linken oder rechten *Menü*-Taste die Trockenstufe ausgewählt.

Beispiel für Bestätigung:

Hier werden mit der linken *Menü*-Taste **weiter** weitere Programme aufgerufen und mit der rechten *Menü*-Taste **OK** wird das markierte Programm bestätigt.

### Programmdauer / Restzeitprognose

Bei Programmwahl wird die voraussichtliche Dauer im Display angezeigt. Dieses ist als Restzeitprognose zu betrachten.

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens permanent überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Ebenso können die Finish- und Glättenprogramme vorzeitig beendet werden, wenn eine gewisse Temperatur erreicht ist. Das kann eintreten bei besonderem Feingewebe, sehr geringer Beladung oder wenn zuvor getrocknet wurde.

Wird der Trockner das erste Mal eingeschaltet, erscheint kurz *Miele Willkommen*.

*Miele Willkommen* erscheint später nicht mehr, wenn der erste Programmlauf länger als 1 Stunde dauert.

Das Display schaltet zur Spracheinstellung.

### Sprache im Display einstellen

Wenn Sie mit der im Display angezeigten Sprache einverstanden sind, dann bestätigen Sie diese mit *OK*.
Wenn nicht, dann können Sie eine andere Sprache auswählen:

- Durch Drücken der linken *Menü*-Taste ▶ können Sie die gewünschte Sprache auswählen.
- Mit der rechten *Menü*-Taste *OK* bestätigen Sie die gewählte Sprache.

Die Wahl einer Sprache ist jederzeit nachträglich über das Menü *Einstellungen* möglich.

### Tageszeit einstellen *

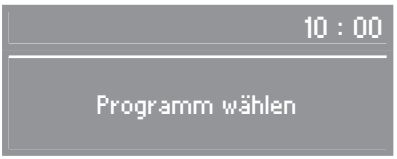
* Möglicherweise wurde bereits im Werk eine Tageszeit abgespeichert. In diesem Fall wird diese Einstellung übersprungen.

Die Wahl der Tageszeit ist jederzeit nachträglich über das Menü *Einstellungen* möglich.

- Stellen Sie mit der linken *Menü*-Taste **später** die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.
- Stellen Sie ebenso die Minuten ein.

### Grundmenü

Das Grundmenü mit der aktuellen Uhrzeit erscheint immer nach dem Einschalten, solange kein Programm gewählt ist.




- Sie können jetzt den Trockner beladen und ein Programm wählen, wie im Kapitel "So trocknen Sie richtig" beschrieben.

## Pflegesymbole

| Trocknen | |
|---|---|
| ⊡ | normale/höhere Temperatur |
| ⊡ | reduzierte Temperatur:<br>*Schonen* wählen<br>(für empfindliche Textilien) |
| ⊠ | nicht trocknergeeignet |
| **Bügeln und Mangeln** | |
| ⩎ | sehr heiß |
| ⩎ | heiß |
| ⩎ | nicht sehr heiß |
| ⩎ | nicht bügeln/mangeln |

## Tipps zum Trocknen

– Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.

– Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic* trocknen.

– Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Finish Wolle*.

– Reine Leinengewebe nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.

– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen - je nach Qualität - bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden (insbesondere in den *Hygiene* Programmen). Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen).
In Zweifelsfällen die Beladung durch Aufteilen verringern.
Benutzen Sie das Programm *Oberhemden*.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

– Neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

## Kurzanweisung

Die mit Zahlen (❶, ❷, ❸, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

### ❶ Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebeart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.
So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

– Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.

– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

– Haken und Ösen schließen.

– Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.

– Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

### ❷ Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

■ Drücken Sie zum Einschalten die Taste *I-Ein/0-Aus* hinein.

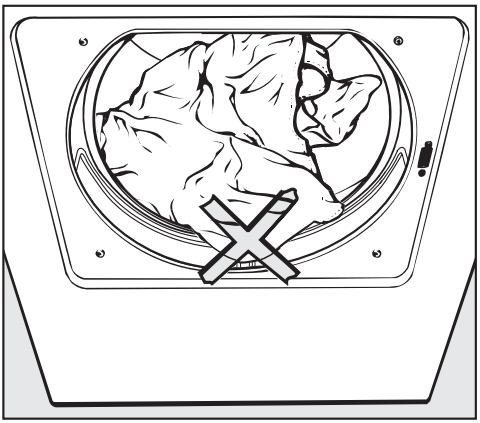
### ❸ Trockner beladen

■ Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.

■ Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht".
Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

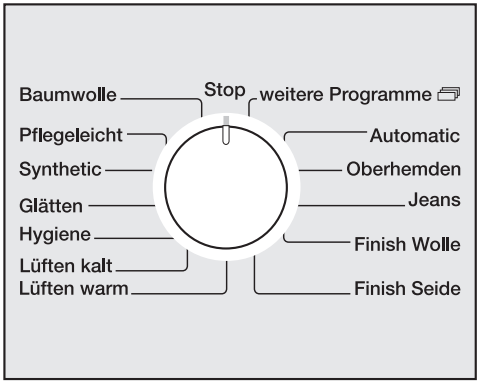
■ Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.



Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und zudrücken.

### ❹ Programm wählen




- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Der Programmname erscheint im Display.

**Programme *Baumwolle, Pflegeleicht, Synthetic, Automatic, Oberhemden, Jeans, Sportwäsche, Outdoor***

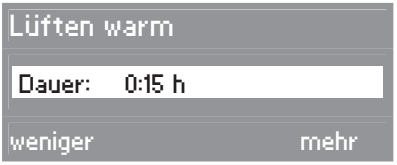
- Drücken Sie die linke oder rechte *Menü*-Taste so oft, bis die gewünschte Trockenstufe erscheint.

Bei *Baumwolle* sind alle Trockenstufen wählbar, bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Hinweis: Die im Display dargestellte Dauer variiert bei jeder neuen Programmwahl (Restzeitprognose)!

Die *Finish*- und *Glätten*-Programme sind nicht änderbar.

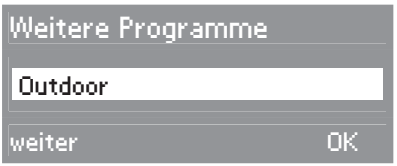
**Programme *Lüften***




- Verlängern oder verkürzen Sie die Dauer der *Lüften* Programme durch Drücken der *Menü*-Tasten **mehr** oder **weniger**.

– Programmdauer wählen bei . . .
. . . *Lüften warm/kalt*: 15 Minuten bis 2 Stunden.
. . . *Lüften Hygiene*: 1 bis 2 Stunden.

***Weitere Programme***

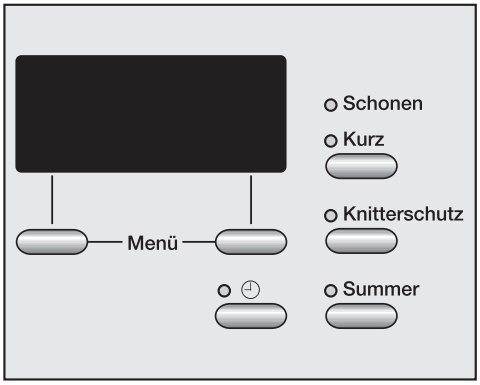



- Drücken Sie die linke *Menü*-Taste **weiter** so oft, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Bestätigen Sie das Programm mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

– Bei *Sportwäsche, Outdoor* können Sie eine Trockenstufen wählen, wie links beschrieben.

– Die Programme *Kopfkissen, Imprägnieren, Pflegeleicht Hygiene* sind nicht änderbar.

### ❺ Extras / Startvorwahl wählen




- Extras / Startvorwahl (siehe gleichlautende Kapitel) können Sie wählen.

### ❻ Programm starten

Während der Programmwahl blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop*. Das Blinken bedeutet, dass ein Programm gestartet werden kann.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop* leuchtet.

Im Display erscheint *Trocknen* und die Restzeit wird heruntergezählt.

Bei den Trockenstufenprogrammen werden später im Display die jeweils erreichten Trockenstufen angezeigt (*Mangelfeucht* ... *Bügelfeucht* ... usw.).

### Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase: *Abkühlen* erscheint im Display. Erst nach Abschluss der Abkühlphase ist das Programm beendet.
Keine Abkühlphase besitzen die Finish- und Glätten-Programme.

### ❼ Programmende - Wäsche entnehmen

*Knitterschutz* (wenn gewählt) und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende. Der Summer ertönt in Intervallen (wenn gewählt).

- Öffnen Sie die Tür mit der Taste *Tür*.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

> Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste *I-Ein/0-Aus*.
- Reinigen Sie die Flusensiebe.
- Schließen Sie die Tür.
- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter (solange das Kondenswasser nicht extern abgeleitet wird).
- Den Wärmetauscher sollten Sie in Abständen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen (Kapitel "Reinigung und Pflege").

■ Jedes Drücken der oberen Taste schaltet *Kurz* oder *Schonen* dazu - oder beide aus.

– Die Kombination *Kurz* und *Schonen* ist nicht möglich.

– Bei nicht allen Programmen kann ein Extra gewählt werden, wenn dieses nicht zugelassen ist.

## Schonen

– Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ⊡, z.B. aus Acryl) werden mit niedriger Temperatur getrocknet und die Programmdauer wird länger.

– Bei einigen Programmen gehört *Schonen* fest dazu und kann nicht ausgeschaltet werden.

## Kurz

– Unempfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ⊡) werden mit hoher Temperatur getrocknet.

– Textilien werden schneller trocken.

## Knitterschutz

– Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden.

– Für 1 Stunde dreht sich nach Programmende die Trommel in Intervallen.

## Summer

– Der Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen).

– Ist jederzeit zu jedem Programm wählbar.

– Die Summerlautstärke können Sie ändern: Siehe Kapitel "Menü Einstellungen".

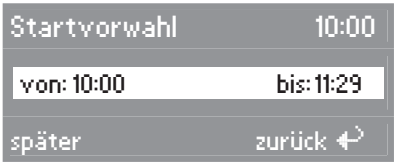
– Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Mit der Startvorwahl können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden.

### Wählen

❶ Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste ◴.

Die Kontrollleuchte der Taste ◴ leuchtet.




Das Display zeigt die Startzeit *(von)*, die Uhrzeit für das Programmende *(bis)* und die aktuelle Uhrzeit an.

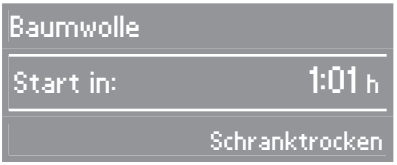
❷ Wählen Sie mit der linken *Menü*-Taste **später** die gewünschte Uhrzeit für das Programmende.

Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächste halbe oder volle Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 30 Minuten.

❸ Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK** die gewünschte Uhrzeit.

### Starten

❹ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.




Die Startvorwahl zählt im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

### Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür und legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
  Die Startvorwahlzeit läuft weiter.

### Ändern

- Die Trockenstufe können Sie noch nachträglich durch Drücken einer *Menü*-Taste ändern.

Sie können nachträglich noch ein späteres Programmende wählen:

- Drücken Sie die Taste ◴.
- Korrigieren Sie das Programmende mit der linken *Menü*-Taste **später**.
- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

### Löschen

- Drücken Sie die Taste ◴.
- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **löschen**.
- Programm starten: Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

# Programmübersicht

| **Baumwolle** | **maximal 6 kg*** |
|---|---|
| **Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken**** | |
| Textilien | Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle.<br>Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche. |
| Hinweis | – *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen.<br>– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht *Extratrocken* trocknen - sie können einlaufen. |
| Extra | Schonen (für empfindliche Textilien mit Pflegesymbol ⊡), Kurz, Knitterschutz |
| **Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊ **, Mangelfeucht** | |
| Textilien | Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche. |
| Hinweis | Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt. |
| Extra | Schonen (für empfindliche Textilien mit Pflegesymbol ⊡), Kurz, Knitterschutz |
| **Pflegeleicht** | **maximal 3 kg*** |
| **Schranktrocken+, Schranktrocken**, Bügelfeucht ◊** | |
| Textilien | Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben.<br>Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken. |
| Extra | Schonen (für empfindliche Textilien mit Pflegesymbol ⊡), Kurz, Knitterschutz |

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute:

Programmeinstellung für die Prüfung nach Norm EN 61121 (ohne Extras)

| | |
|---|---|
| **Synthetic** | **maximal 2 kg*** |
| **Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht** | |
| Textilien | Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken, Oberhemden, Blusen, Dessous und Textilien mit Applikationen. |
| Hinweis | In diesem Programm nur geringe Knitterbildung. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar), Knitterschutz |
| **Finish Wolle** | **maximal 2 kg*** |
| Textilien | Wolltextilien. |
| Hinweis | – Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet.<br>– Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar) |
| **Automatic** | **maximal 3,5 kg*** |
| **Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊** | |
| Textilien | Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Oberhemden** | **maximal 2 kg*** |
| **Schranktrocken, Bügelfeucht ◊** | |
| Textilien | Hemden und Hemdblusen. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar), Knitterschutz |
| **Glätten** | **maximal 3 kg*** |
| Textilien | – Baumwoll- oder Leinengewebe.<br>– Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden. |
| Hinweis | – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten.<br>– Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar), Knitterschutz |

* Gewicht der Trockenwäsche

# Programmübersicht

| | |
|---|---|
| **Jeans** | **maximal 3 kg*** |
| **Schranktrocken, Bügelfeucht** | |
| Textilien | Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar), Knitterschutz |
| **Lüften kalt** | **maximal 6 kg*** |
| Textilien | Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Lüften warm** | **maximal 6 kg*** |
| Textilien | – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: Z.B. Jacken und voluminöse Textilien.<br>– Trocknen einzelner Wäschestücke: Z.B. Badetücher, Badekleidung, Spültücher. |
| Hinweis | – Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist. |
| Tipp | Nutzen Sie *Lüften warm* zur Beseitigung oder Reduzierung von unerwünschten Gerüchen in sauberer Baumwollbekleidung (Laufzeit: 1/2-1 Stunde). Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn Sie die Textilien vor dem Lüften anfeuchten oder trocknergeeignete Frischetücher aus dem Fachhandel verwenden. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung allerdings geringer aus. |
| Extra | Schonen (für empfindliche Textilien mit Pflegesymbol ⊡), Knitterschutz |
| **Kopfkissen - Schranktrocken** | **1-2 Kopfkissen bis 80x40 cm** |
| **Kopfkissen groß - Schranktrocken** | **1 Kopfkissen bis 80x80 cm** |
| Textilien | Trocknergeeignete Kopfkissen mit Daunen-, Feder- oder Synthetikfüllung. |
| Hinweis | Insbesondere Kopfkissen können sich nach dem Trocknen noch feucht anfühlen. Trocknen Sie so oft in diesem Programm, bis sich das Kissen für Ihr Empfinden trocken anfühlt. |
| Extra | Knitterschutz |

* Gewicht der Trockenwäsche

| **Finish Seide** | **maximal 1 kg*** |
|---|---|
| Textilien | Seidetextilien, z.B. Blusen, Hemden. |
| Hinweis | – Programm zum Reduzieren von Knitterfalten.<br>– Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. |
| Extra | Schonen (nicht abwählbar), Knitterschutz |
| **Sportwäsche** | **maximal 2 kg*** |
| **Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht** | |
| Textilien | Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Outdoor** | **maximal 2 kg*** |
| **Schranktrocken, Bügelfeucht** | |
| Textilien | Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Imprägnieren - Schranktrocken** | **maximal 2 kg*** |
| Textilien | Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken. |
| Hinweis | – Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung.<br>– **Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein.** Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen.<br>– **Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden! Brandgefahr!** |
| Extra | Knitterschutz |

* Gewicht der Trockenwäsche

# Programmübersicht

### Hygiene Programme

Im Trocknungsprozess der *Hygiene* Programme wird mit einer über einen längeren Zeitraum gleich bleibenden Temperatur getrocknet (längere Temperaturhaltezeit). Hierdurch werden Mikroorganismen, wie z.B. Keime oder Hausstaubmilben abgetötet und Allergene in der Wäsche reduziert.

Diese Programme dürfen nicht unterbrochen werden, sonst werden Mikroorganismen nicht abgetötet.

| **Baumwolle Hygiene - Schranktrocken** | **maximal 6 kg*** |
|---|---|
| Textilien | Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z.B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche, Frottierhandtücher. |
| Hinweis | In diesem Programm nur unempfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ trocknen. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Pflegeleicht Hygiene - Schranktrocken** | **maximal 3 kg*** |
| Textilien | Pflegeleichte Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben, wie z.B. Kleider, T-Shirts, Oberhemden. |
| Hinweis | In diesem Programm nur unempfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ trocknen. |
| Extra | Knitterschutz |
| **Lüften Hygiene** | **Beladung: je nach Textilart** |
| Textilien | – 6 kg* Textilien aus Baumwolle oder Leinen.<br>– 3 kg* pflegeleichte Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben.<br>– Lüften einzelner, trockener Wäschestücke oder waschbarer, trocknergeeigneter Stofftiere zur Abtötung von Läusen und Mikroorganismen, mit dem Pflegesymbol ⊡. |
| Extra | Knitterschutz |

* Gewicht der Trockenwäsche

## Laufendes Programm

**- umwählen**

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).
Wird eine Anwahl getätigt, erscheint: *Option nicht möglich.*

Allerdings können Sie noch den *Knitterschutz* und *Summer* an-/abwählen.

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

**- abbrechen und neues Programm wählen**

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Angehalten-Option *Programm abbrechen* erscheint im Display.

- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

  Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.

  Wenn Sie während des Abkühlens die Taste *Start/Stop* drücken und mit der rechten *Menü*-Taste **OK** bestätigen, erscheint *Ende*.
- Schalten Sie den Trockner aus.
- Schalten Sie den Trockner ein.
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

Hinweis: Einen Programmabbruch können Sie auch herbeiführen, wenn Sie den Programmwähler auf *Stop* drehen.

**- abbrechen und Wäsche entnehmen**

- Siehe nachfolgend: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten Sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

## Wäsche nachlegen oder entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.

⚠ Verbrennungsgefahr:
Berühren Sie nicht die Trommelrückseite beim Nachlegen/Entnehmen von Textilien! Es entstehen hohe Temperaturen im Trommelbereich.

- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

## Restzeit

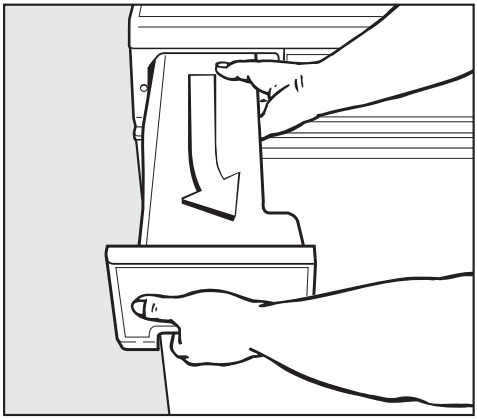
Bei Änderung des Programmablaufs kann anschließend die im Display angezeigte Restzeit von der tatsächlichen Trockenzeit abweichen.

## Kondenswasserbehälter entleeren

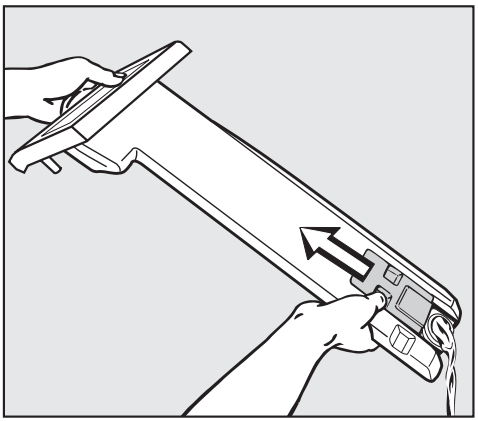
Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen entleeren!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann wird das Programm abgebrochen.
Es erscheint eine Prüfmeldung im Display.



- Führen Sie den Kondenswasserbehälter beim Herausziehen leicht nach rechts.
- Halten Sie den Kondenswasserbehälter beim Tragen waagerecht. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Öffnen Sie zum Ausleeren den Verschluss.
- Setzen Sie den entleerten Kondenswasserbehälter leicht schräg (wie beim Herausziehen) ein. Schieben Sie ihn locker bis zum spürbaren Rasten ein.
- Schalten Sie den Trockner aus und ein, damit der Hinweis im Display erlischt.

⚠ Kondenswasser nicht trinken! Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

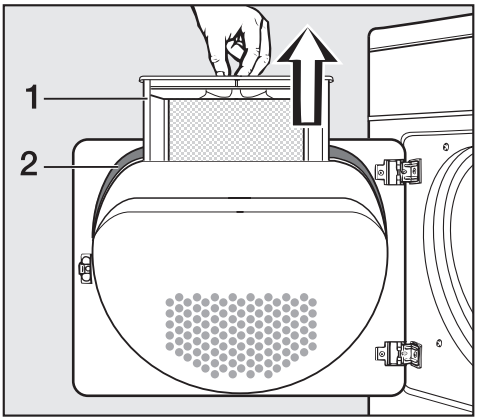
Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

## Flusensiebe reinigen

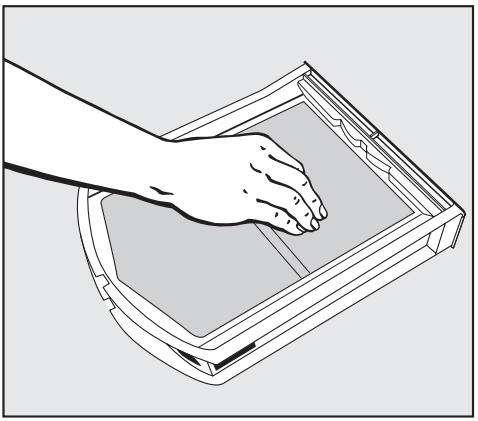
Flusensiebe in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür fangen anfallende Flusen auf. Reinigen Sie diese nach **jedem** Trocknen*.

### Trockenreinigung

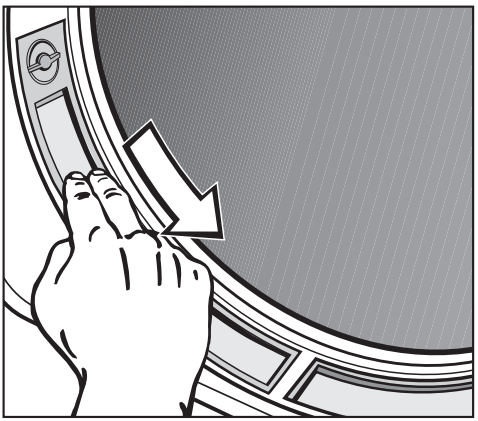
**Tipp:** Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.




- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.
- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Schieben Sie das gereinigte Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von den beiden Flusensieben im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schließen Sie die Tür.

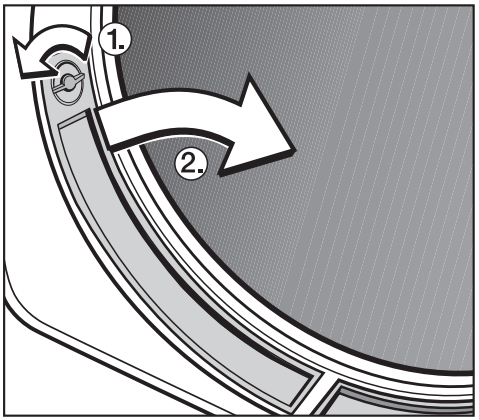
* Kontrollieren Sie die Flusensiebe zusätzlich immer wenn die Prüfmeldung *Luftwege reinigen* erscheint.

**Nassreinigung**

Die Flusensiebe sollten Sie zusätzlich **nur dann** nass reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe.

Die beiden Siebe im Einfüllbereich der Tür können Sie auch entnehmen:




- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb den Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe (am Knebel gefasst) zur Mitte hin heraus ②.
- Reinigen Sie alle Siebe unter fließendem heißen Wasser.
- Schütteln Sie die Flusensiebe gründlich aus, bis keine Tropfen mehr sichtbar sind.
- Trocknen Sie die Flusensiebe mit Vorsicht gründlich ab.
- Reinigen Sie ebenfalls den Luftführungsbereich unterhalb der Flusensiebe, z.B. mit dem Staubsauger.

⚠ Die Flusensiebe müssen beim Einsetzen trocken sein. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- Schieben Sie das große Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Setzen Sie die Flusensiebe aus dem Einfüllbereich der Tür unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum deutlichen Rasten).

## Trockner reinigen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

**Keine** Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

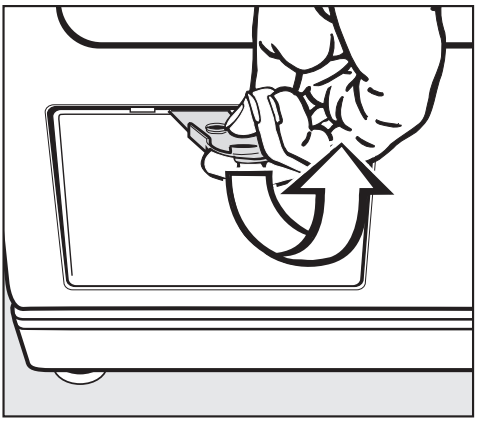
- Trocknen Sie alle Teile mit einem weichen Tuch ab.

## Wärmetauscher reinigen

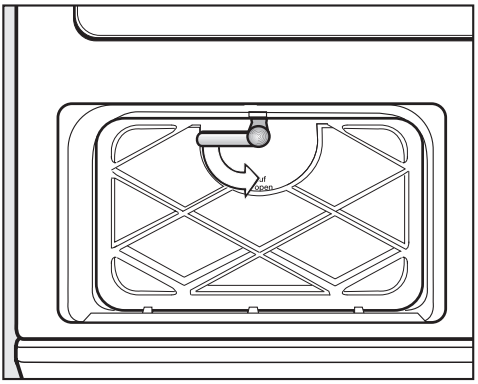
Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen in der Trocknungsluft können die Flusensiebe durchdringen und den Wärmetauscher verstopfen.
Auch mit der Kühlluft angesaugte Schmutzpartikel aus dem Aufstellungsraum können Verstopfungen verursachen.

**Kontrollieren** Sie den Wärmetauscher mindestens 2x im Jahr - und zusätzlich, wenn die Prüfmeldung *Luftwege reinigen* erscheint. Bei häufiger Nutzung spätestens nach ca. 100 Trockengängen. Reinigen Sie ihn wenn nötig.

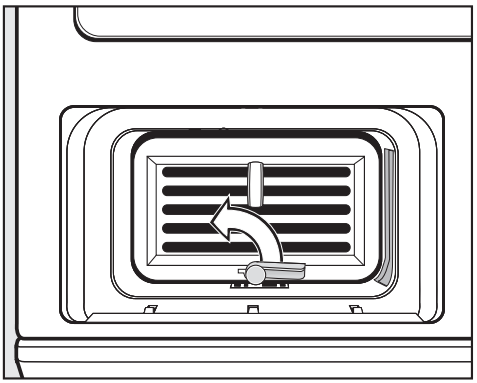
### Wärmetauscher entnehmen



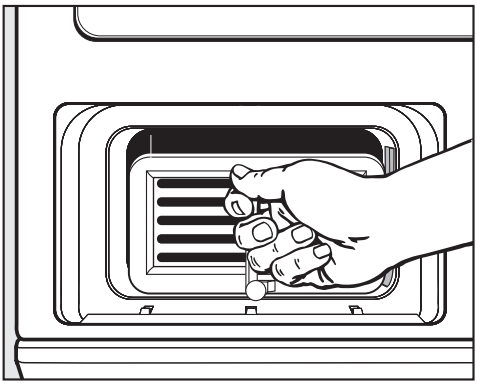
- Öffnen Sie die äußere Klappe.
- Entnehmen Sie die Klappe schräg nach oben und legen Sie diese zur Seite.




- Drehen Sie den Verschlussknebel am inneren Deckel nach unten.
- Klappen Sie den inneren Deckel nach vorne.
- Entnehmen Sie den inneren Deckel schräg nach oben.

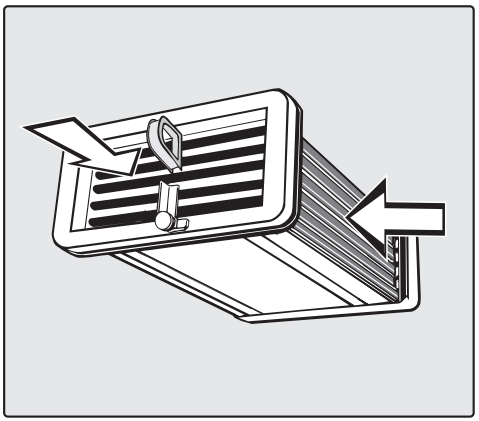


- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher nach oben (damit der Haken des Verschlussknebels aus der Nut im Bodenbereich ausrastet).



■ Ziehen Sie den Wärmetauscher an seiner Öse aus dem Wärmetauscher-einschubraum heraus.

**Wärmetauscher kontrollieren**



■ Halten Sie den Wärmetauscher gegen das Licht.

■ Schauen Sie, ob Sie innen Flusen sehen.
Die Durchblickrichtungen sind im oberen Bild durch Pfeile gekennzeichnet.

Wenn keine Flusen zu sehen sind:

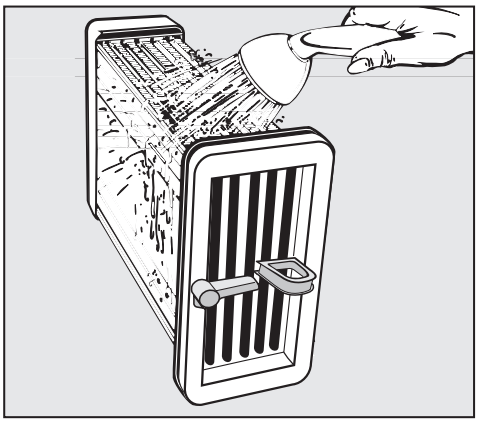
■ Setzen Sie den Wärmetauscher wieder ein (siehe nachfolgende Seite).

Wenn Flusen zu sehen sind:

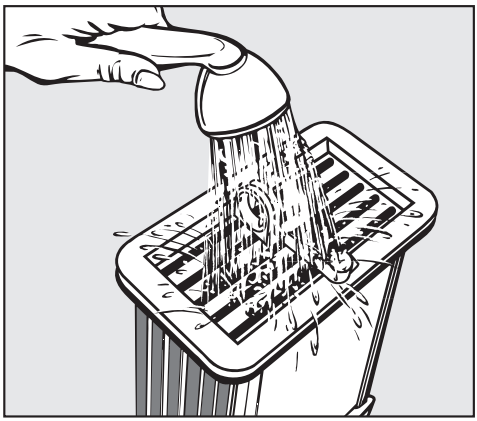
■ Reinigen Sie den Wärmetauscher, wie nachfolgend beschrieben.

**Wärmetauscher reinigen**

■ **Halten Sie beim Durchspülen des Wärmetauschers unbedingt die Positionen ein, die in beiden folgenden Bildern dargestellt sind!**



■ Durchspülen Sie den Wärmetauscher von der Längsseite - wie im oberen Bild dargestellt - mit einem Wasserstrahl.



- Durchspülen Sie den Wärmetauscher von der Vorderseite mit einem Wasserstrahl.
- Kontrollieren Sie den Wärmetauscher erneut auf noch sichtbare Verschmutzungen (Abschnitt "Wärmetauscher kontrollieren"). Durchspülen Sie ihn so oft wie nötig.
- Achten Sie auf saubere Dichtungsgummis am Wärmetauscher. Dichtungsgummis dürfen nicht entfernt werden und keine Knicke aufweisen!

Wärmetauschereinschubraum kontrollieren und reinigen

- Kontrollieren Sie den Wärmetauschereinschubraum im Inneren des Trockners auf vorhandene, sichtbare Flusen.
  Entfernen Sie Flusen mit einem feuchten Tuch nur von den Bereichen, die Sie mit der Hand erreichen können.

**Wärmetauscher einsetzen**

- Schieben Sie den Wärmetauscher ganz (bis zum Anschlag) in den Wärmetauschereinschubraum hinein.
  **Die Öse des Wärmetauschers muss oben sein, der Verschlussknebel unten.**
- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher waagerecht, so dass der Haken des Verschlussknebels deutlich unten in die Nut im Bodenbereich einrastet.

Achten Sie vor dem Einsetzen des inneren Deckels darauf, dass das Dichtungsgummi richtig in die Nut gedrückt ist.

- Setzen Sie den inneren Deckel so ein, dass die Rasthaken unten sind. Dabei den Deckel schräg halten und leicht nach unten drücken.
- Drücken Sie den Deckel an und verriegeln Sie ihn mit seinem Verschlussknebel.
  Der Verschlussknebel muss nach dem Verriegeln waagerecht stehen.
- Setzen Sie die äußere Klappe unten ein und drücken Sie diese an der Oberkante bis zum Einrasten an.

⚠ Nur der ordnungsgemäß eingesetzte und verriegelte Wärmetauscher und Deckel gewährleisten die Dichtigkeit des Kondenssystems!

## Was tun, wenn . . . ?

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.
Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

### Prüf- und Störungsmeldungen im Display

| Problem | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Beladung korrigieren<br>**+ Programmabbruch, Summer** | Das ist keine Störung.<br>Die Elektronik erkennt, dass keine Wäsche in der Trommel ist und bricht das Programm ab.<br>Das Trocknen einzelner oder bereits getrockneter Wäscheteile kann ebenfalls zum Programmabbruch führen. | Einzelne Wäscheteile sollten Sie künftig mit dem Warmluftprogramm trocknen.<br>**Problemmeldung löschen:**<br>– Tür öffnen. |
| Behälter entleeren<br>**+ Abkühlphase, Summer** | Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch geknickt. | – Prüfen und beheben Sie das Problem.<br>**Problemmeldung löschen:**<br>– Trockner aus- und einschalten. |

| Problem | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Luftwege reinigen<br>**bei Programmende** | – Der Trockner arbeitet nicht optimal oder nicht wirtschaftlich.<br>Mögliche Ursache: Verstopfungen der Flusensiebe durch Flusen oder Waschmittelrückstände.<br>– Beim Trocknen eines großen Kopfkissens im Programm *Kopfkissen groß* kann eventuell auch der Hinweis erscheinen, was kein Fehler ist. | – In der Regel genügt es, die Flusensiebe zu reinigen.<br>Sollte es nicht ausreichen, dann prüfen Sie alle möglichen Ursachen, die nachfolgend unter "Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen." beschrieben sind.<br>**Prüfmeldung löschen:**<br>– Tür öffnen und schließen. |
| | | Das mögliche Erscheinen von *Luftwege reinigen* können Sie beeinflussen (Kapitel "Menü Einstellungen", Abschnitt "Luftwegeanzeige"). |
| ❁<br>Luftwege reinigen<br>**+ Programmabbruch, Summer** | Die möglichen Ursachen und deren Behebung sind oben beschrieben. | **Problemmeldung löschen:**<br>– Tür öffnen und schließen.<br>– Starten Sie ein Programm.<br>– Erscheint die Problemmeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. |
| ⚠<br>Technischer Fehler Kundendienst rufen<br>**+ Programmabbruch, Summer** | Es liegt ein Defekt vor.<br>Zusätzlich wird ein Fehlercode, z.B. *F51* angezeigt. | – Schalten Sie den Trockner aus und ein und versuchen Sie es mit einem neuen Programmstart.<br>– Erscheint die Problemmeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. |

## Sonstige Störungen

| Problem | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| **Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.**<br>**Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege zu reinigen.** | **Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen und schalten Sie den Trockner aus und wieder ein.** | |
| | Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen. | Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt. |
| | Die Lüftungsschlitze unterhalb der Tür sind zugestellt. | – Entfernen Sie störende Gegenstände. |
| | Die Flusensiebe sind mit Flusen verstopft oder sind nach der Reinigung nass eingesetzt worden. | – Entfernen Sie die Flusen.<br>– Die Flusensiebe müssen trocken sein. |
| | Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können den Wärmetauscher verstopfen. | Der Wärmetauscher muss von Zeit zu Zeit kontrolliert und gereinigt werden. |
| | Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert. | Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl. |
| | Der Trockner ist überladen. | Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm. |
| | Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. | – Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse.<br>Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm. |
| **Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.** | Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. | – Trocknen Sie mit Warmluft nach.<br>– Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm. |

| Problem | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| **Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.** | Synthetik neigt zu statischen Aufladungen. | Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern. |
| **Es haben sich Flusen gebildet.** | Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering. | Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). |
| **Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.** | Federn sind ein Naturprodukt. Sie haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. | Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften. |
| **Nach Reinigung des Wärmetauschers läuft Wasser aus dem Trockner.** | – Der innere Deckel für den Wärmetauscher und/oder der Wärmetauscher sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt worden.<br>– Im Einschubraum für den Wärmetauscher haften Flusen. | – Prüfen Sie den festen, ordnungsgemäßen Sitz des inneren Deckels und des Wärmetauschers.<br>– Prüfen Sie ebenfalls deren Dichtungsgummis.<br>– Entfernen Sie alle sichtbaren Flusen mit einem Tuch aus dem Wärmetauschereinschubraum. |

# Störungshilfen

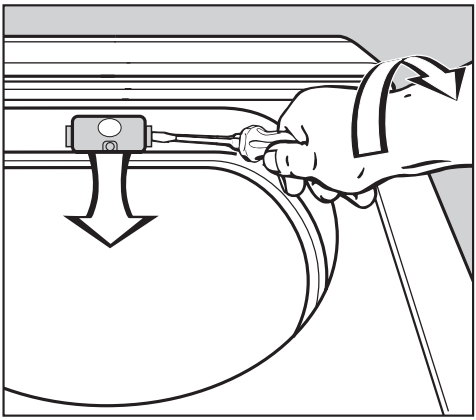
| Problem | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| **Es lässt sich kein Programm starten, das Display ist dunkel.** | Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. | – Ist der Trockner eingeschaltet?<br>– Ist der Netzstecker eingesteckt?<br>– Ist die Tür geschlossen?<br>– Ist die Sicherung in Ordnung? |
| **Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.** | Die Beleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung). | Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. |
| | Eventuell ist die Glühlampe defekt. | Die Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels. |
| **Im Display steht eine Fremdsprache.** | Die Spracheinstellung wurde geändert. | Ändern Sie die Spracheinstellung. Das **Fahnensymbol** ⚑ hilft Ihnen als Leitfaden (siehe am Ende der Gebrauchsanweisung: *Sprache* ⚑). |
| **Die Kontrollbeleuchtung der Taste *Start/Stop* blinkt bei Programmwahl.** | Das ist keine Störung.<br>Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann. | Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet. |
| **Das Display ist dunkel.**<br>**Die Beleuchtung am Programmwähler ist erloschen.** | Die Beleuchtung schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). | Nach z.B. Drücken einer Taste ist die Beleuchtung wieder an. |
| **Die Kontrollbeleuchtung der Taste *Start/Stop* blinkt langsam.** | Falls das Problem nicht behoben wird, liegt ein Defekt vor. | Informieren Sie den Miele Kundendienst. |

## Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

■ Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



■ Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

■ Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

■ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

■ Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

## Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

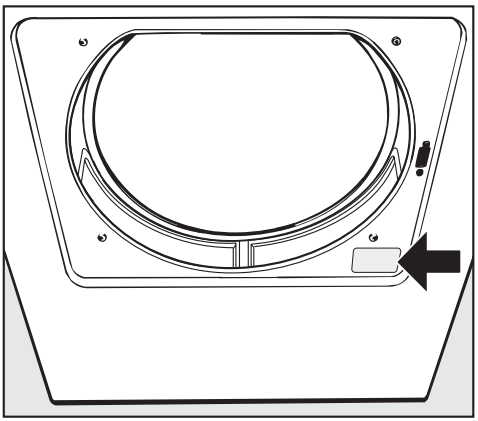
– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners.
Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



## Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

## Garantiebedingungen und Garantiezeit

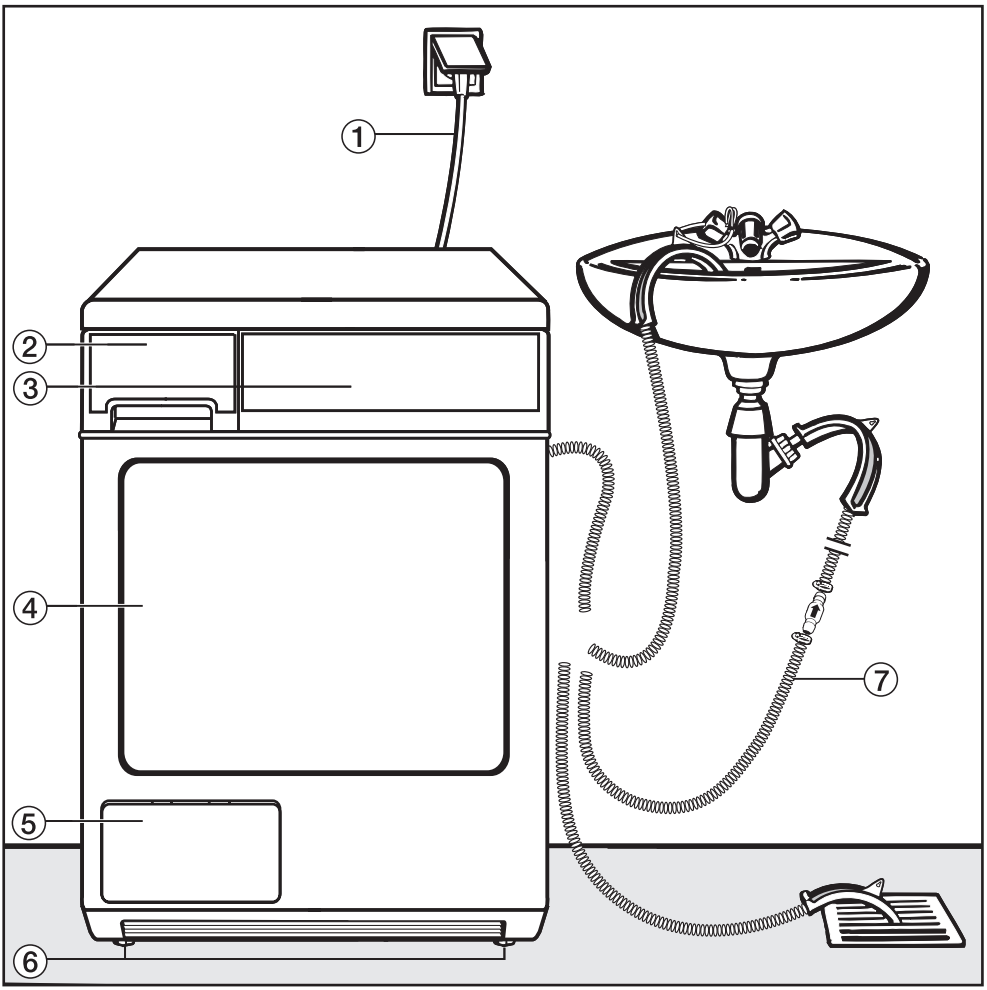
Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

## Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

## Vorderansicht




① Netzanschlussleitung

② Kondenswasserbehälter

③ Bedienungsblende

④ Tür

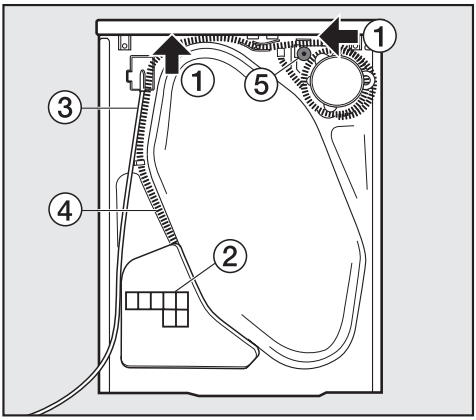
⑤ Äußere Klappe für den Wärmetauscher

⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

Alternative zum Kondenswasserbehälter:

⑦ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe Abschnitt "Kondenswasser extern ableiten")

## Rückansicht




① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transportieren (Pfeile)

② Ansaugöffnung zur Luftkühlung des Wärmetauschers

③ Netzanschlussleitung

④ Ablaufschlauch für Kondenswasser

⑤ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

## Aufstellungsort

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

### Trockner zum Aufstellungsort tragen

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) **die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.**

### Unterbau unter eine Arbeitsplatte

⚠ Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich, der von einer durch Miele autorisierten Fachkraft montiert werden muss. Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich!

– Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

– Durch den Unterbau kann sich die Trockenzeit verlängern.

– Der Elektroanschluss sollte in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.

Bei Nischenhöhen von:

– 830-840 mm sind längere Schraubfüße* erforderlich.

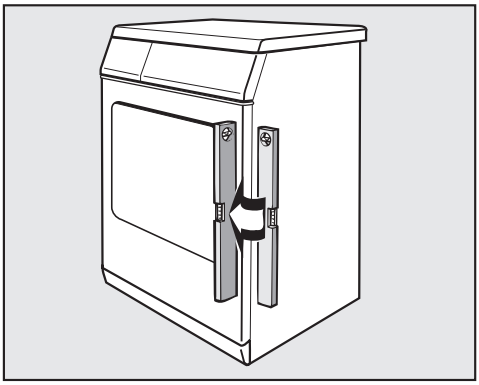
– 870-885 / 915-930 mm sind ein / zwei Höhenausgleichsrahmen* erforderlich.

* nachkaufbares Miele Zubehör

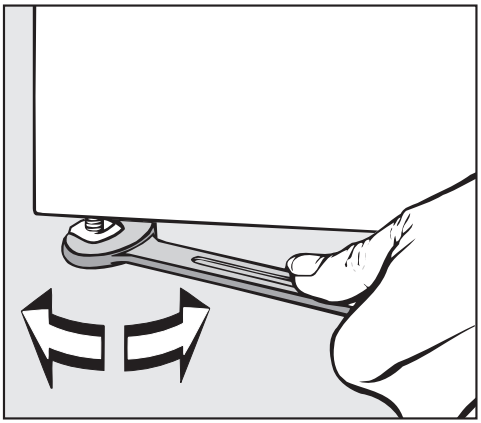
### Wiedermontage des Deckels

Wurde für den Unterbau der Deckel demontiert, dann achten Sie bei der Wiedermontage auf den festen Sitz des Deckels an den hinteren Haltern. Nur so ist ein sicherer Transport des Gerätes gewährleistet.

### Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

⚠ Die Ansaug-/Ausblasöffnungen an der Vorderseite nicht abdecken! Es ist sonst keine ausreichende Luftkühlung des Wärmetauschers gewährleistet.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

### Aufstellungsraum belüften

Die beim Trocknen angesaugte Kühlluft wird an der Vorderseite ausgeblasen und erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung, z.B. Fenster öffnen. Sonst verlängert sich die Trockenzeit.

### Wasch-Trocken-Säule

Dieser Trockner kann mit einem Miele Waschautomaten als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.
* nachkaufbares Miele Zubehör

⚠ Die Montage des Zwischenbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

### Vor einem späteren Transport

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Deshalb empfehlen wir, vor dem Transport für ca. 1 Minute das Kaltluftprogramm zu starten. Restliches Kondenswasser wird in den Kondenswasserbehälter oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

## Kondenswasser extern ableiten

### Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.
Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr entleeren.

Schlauchlänge . . . . . 1,50 m
Max. Abpumphöhe. . . . . 1,50 m
Max. Abpumplänge . . . . . 4,00 m

⚠ Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

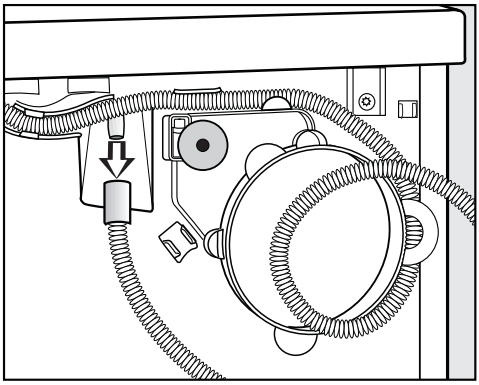
– eine Schlauchverlängerung.

– ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

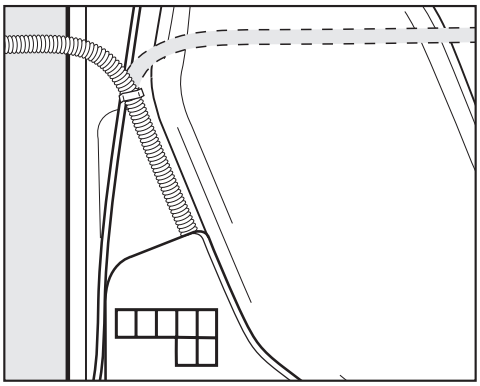
### Ablaufschlauch verlegen

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte sonst beschädigt werden!

- Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



- Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.

Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

**Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)**

■ Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

■ Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

**Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern**

⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

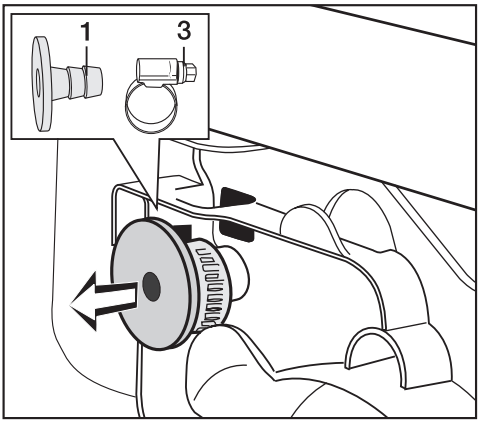
Besondere Anschlussbedingungen sind:

– Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).

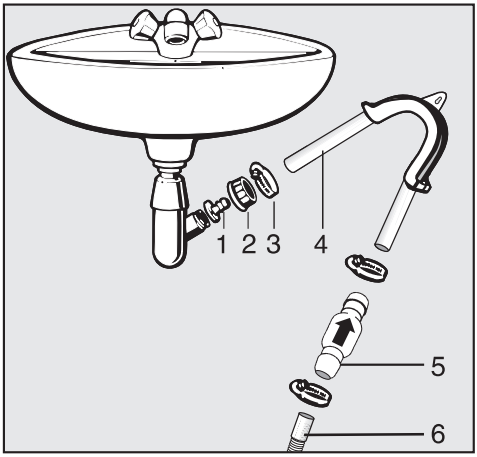
– Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. ein Waschautomat oder Geschirrspüler angeschlossen sind.

Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.




■ Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite:
Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.




1 Adapter

2 Waschbecken-Überwurfmutter

3 Schlauchschelle

4 Schlauchende

5 Rückschlagventil

6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.

- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

⚠ Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

## Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

# Verbrauchsdaten

| Programm | Beladung | Endschleuderstufe im Waschautomaten | Energie | Zeit |
|---|---|---|---|---|
| | kg* | U/min | kWh | Minuten |
| **Baumwolle Schranktrocken** | 6,0 | 1000 (60 % Restfeuchte)** | 3,30 | 89 |
| | | 1200 | 3,00 | 81 |
| | | 1400 | 2,85 | 78 |
| | | 1600 | 2,55 | 70 |
| | | 1800 | 2,50 | 69 |
| **Baumwolle Bügelfeucht** ⏀⏀ | 6,0 | 1000 (60 % Restfeuchte)** | 2,65 | 71 |
| | | 1200 | 2,35 | 63 |
| | | 1400 | 2,20 | 60 |
| | | 1600 | 1,85 | 52 |
| | | 1800 | 1,80 | 51 |
| **Pflegeleicht Schranktrocken** | 3,0 | 1200 (40 % Restfeuchte)** | 1,20 | 37 |
| **Pflegeleicht Bügelfeucht** | 3,0 | 1200 | 1,00 | 32 |
| **Synthetic Schranktrocken** | 2,0 | 800 | 1,40 | 95 |
| **Automatic Schranktrocken** | 3,5 | 800 | 2,10 | 85 |
| **Oberhemden Schranktrocken** | 2,0 | 600 | 1,15 | 41 |
| **Jeans Schranktrocken** | 3,0 | 900 | 2,00 | 96 |
| **Finish Wolle** | 2,0 | 1000 | 0,15 | 4 |
| **Finish Seide** | 1,0 | 400 | 0,15 | 5 |
| **Glätten** | 3,0 | 1000 | 0,30 | 8 |
| **Sportwäsche Schranktrocken** | 2,0 | 600 | 1,45 | 65 |
| **Outdoor Schranktrocken** | 2,0 | 800 | 1,95 | 105 |
| **Imprägnieren** | 2,0 | 800 | 1,55 | 72 |
| **Baumwolle Hygiene** | 6,0 | 1000 | 3,70 | 118 |
| **Pflegeleicht Hygiene** | 3,0 | 1200 | 1,45 | 58 |
| **Kopfkissen groß** | 1,2 | 1200 | 2,75 | 198 |

* Gewicht der Trockenwäsche

** Prüfprogramm nach EN 61121:2005

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121:2005

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm Baumwolle Schranktrocken ohne Extra durchzuführen.

**Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.**

| | |
|---|---|
| Höhe | 850 mm |
| Breite | 595 mm |
| Tiefe | 580 mm |
| Tiefe bei geöffneter Tür | 1060 mm |
| Höhe für Unterbau | 820 mm |
| Breite für Unterbau | 600 mm |
| Tiefe für Unterbau | 600 mm |
| unterschiebbar | ja |
| säulenfähig | ja |
| Gewicht | 51 kg |
| Trommelvolumen | 111 l |
| Beladungsmenge | 6 kg (Gewicht der Trockenwäsche) |
| Volumen Kondenswasserbehälter | ca. 3,5 l |
| Schlauchlänge | 1,5 m |
| Maximale Abpumphöhe | 1,5 m |
| Maximale Abpumplänge | 4 m |
| Länge der Anschlussleitung | 2 m |
| Anschlussspannung | siehe Typenschild |
| Anschlusswert | siehe Typenschild |
| Absicherung | siehe Typenschild |
| Leistung der Glühlampe | siehe Typenschild |
| Energieverbrauch | siehe Kapitel "Verbrauchsdaten" |
| Erteilte Prüfzeichen | siehe Typenschild |

# Menü Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen.
Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

## Menü Einstellungen

### - öffnen

- Schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Trockner ein.
- Drücken Sie die beiden Menü-Tasten gleichzeitig, bis im Display erscheint:

Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der linken *Menü*-Taste **weiter** und bestätigen Sie diese mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

### - beenden

- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**.

## Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü Sprache können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

## Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird. Außerdem kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden.

### Zeitformat einstellen

- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat mit der linken *Menü*- Taste **weiter** und bestätigen Sie dieses mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

### Uhrzeit einstellen

- Stellen Sie mit Hilfe der *Menü*-Tasten die Stunden und Minuten ein.

## Trockenstufen

Sie können die Trockenstufen der Programme *Baumwolle (BW)* und *Pflegeleicht (PL)* individuell ändern.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.
Werkeinstellung: mittlere Stufe.

– ∆∆∆ (feuchter)
die Programmdauer verkürzt sich.

– ∆ (trockener)
die Programmdauer verlängert sich.

## Abkühlzeitverlängerung

Sie können die Abkühlphase vor Programmende individuell verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.
Werkeinstellung: 0 min (normale Abkühlphase).

Die Programmdauer verlängert sich in 2-Minutenschritten um max. 18 min.

Die Abkühlzeitverlängerung ist unwirksam bei den Lüften-, Glätten- und Finish-Programmen.

## Luftwegeanzeige

Flusen sollen nach dem Trocknen entfernt werden. Zusätzlich erinnert Sie die Luftmangelanzeige *Luftwege reinigen* daran, sobald ein gewisser Grad des Flusenanfalls vorliegt. Sie können selbst entscheiden, bei welchem Grad des Flusenanfalls diese Erinnerung erfolgen soll.

Stellen Sie durch Probieren fest, welche der Optionen Ihren Trocknungsgewohnheiten entgegen kommt.

**normal**

Werkeinstellung

**empfindlich**

*Luftwege reinigen* erscheint bereits bei geringerem Flusenanfall

**aus**

*Luftwege reinigen* erscheint nicht

**unempfindlich**

*Luftwege reinigen* erscheint erst bei starkem Flusenanfall

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

## Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Trockner bedient werden kann.

**Pin-Code aktivieren**

- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**.
- Sie werden jetzt aufgefordert einen Code einzugeben. Der Code lautet **250** und kann nicht verändert werden.

**Code eingeben**

- Mit der linken *Menü*-Taste ▲ können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der rechten *Menü*-Taste **OK**. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.

- Bestätigen Sie den Code mit der rechten *Menü*-Taste **OK** oder, wenn Sie korrigieren wollen, drücken Sie die linke *Menü*-Taste **zurück**.

Zur Bestätigung erscheint im Display:

Nach dem Ausschalten kann der Trockner nur noch durch Eingabe des Codes benutzt werden.

### Trockner mit Pin-Code bedienen

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie oben beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.

Der Trockner wird zur Bedienung freigeschaltet.

### Pin-Code deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Pin-Code aktivieren.

## Summer

Der Summer kann in zwei Lautstärken ertönen.

**normal** (Werkeinstellung)

Der Summer ertönt am Programmende *normal*.

**laut**

Der Summer ertönt am Programmende *laut*.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

## akustische Quittierung

Die Bedienung wird akustisch quittiert.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.
Werkeinstellung: aus.

## Kontrast

## Helligkeit

Sowohl der Kontrast als auch die Helligkeit des Displays kann in zehn Stufen geändert werden.

Das Balkendiagramm ▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮ zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.
Werkeinstellung: mittlere Stufe.

Die Veränderung können Sie sofort bei Anwahl sehen.

## Standby Display

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet, um Energie einzusparen und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam.

**ein**

Das Display wird dunkel nach 10 Minuten:

– Wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

– Im laufenden Programm.

– Nach Programmende.

**nicht im laufenden Programm** (Werkeinstellung)

– Das Display wird dunkel nach 10 Minuten, wie oben beschrieben, aber nicht im laufenden Programm.

Durch Betätigung einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

## Memory

Die Elektronik speichert zum aktuellen Trockenprogramm die Wahl des Trockengrads und Zeiten.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.
Werkeinstellung: aus.

Miele

**Werkkundendienst**

**Deutschland**
**0800 2244666***
*kostenfrei
**Mo-Fr 8 - 20 Uhr**
**Sa+So 9 - 18 Uhr**

**Österreich**
**050 800 300****
**österreichweit zum Ortstarif
**Mo-Sa 7 - 19 Uhr**

**Luxemburg**
**00352 4 97 11-20/22**
**Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr**
**Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr**

**Produktinformationen**

**Deutschland**
**0180 5252100***
*€ 0,14 pro Minute Festnetz der T-Com, Mobilfunkgebühren abweichend
**Mo-Fr 8 - 20 Uhr**
**Sa 9 - 13 Uhr**

**Österreich**
**050 800 800****
**österreichweit zum Ortstarif
**Mo-Fr 8 - 18 Uhr**

**Luxemburg**
**00352 4 97 11-28/29**
**Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr**
**Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr**


**Deutschland:**
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

**Österreich:**
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 0
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

**Luxemburg:**
Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-29
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Änderungen vorbehalten/3608

M.-Nr. 07 163 280 / 03


CE